

INHALTSÜBERSICHT

X I. Die Thematisierung des Erzählens in der Prosafiktion	9
Die Ursituation des Erzählens als literarisch dargestellte Handlung	9
Das Erzählen als Mitteilung von imaginierten Weltinhalten	13
Der Sprechakt als Ursprung des Erzählens	13
Die imaginative Funktion des Erzählens	15
Die Schriftlichkeit des Erzählens	16
Die Thematisierung des Erzählaktes im Rahmen des narrativen Werkes	20
Die drei Kommunikationsebenen des Erzählens	20
Der Bildcharakter der Selbstwahrnehmung als Ursprung der erzählerischen Wiedergabe menschlichen Tuns	26
Funktionen der Autor- und Erzählerperson	29
Die episch thematisierte Erzählsituation als Figur der Bewußtseinsreflexion	32
II. Das Erzählen als epischer Akt auf der Kommunikationsebene der fiktiven Personen	37
Rahmenerzählungen	37
Ägyptische Märchen	37
Indische Märchen	40
X Tausend und Eine Nacht	44
Boccaccio: Il Decamerone	48
Marguerite de Navarre: L'Heptaméron	54
X Die Geschichte in der Geschichte	62
Apuleius: Asinus aureus	62

Das Zusammenspiel von Rahmen und Binnengeschichte . . .	71
Camilo José Cela: La familia de Pascual Duarte	71
Die Schachtelung der Erzählebene und die Tiefe der erzählten Welt	86
Hans Erich Nossack: Das kennt man	86
III. Die Thematisierung des Erzählens auf der werkimmanenten Kommunikationsebene	107
Die Erzählerfigur erzählt das eigene Schicksal	107
Chateaubriand: Atala und René	107
Die Erzählerfigur erzählt das fremde Schicksal	114
Bernardin de Saint-Pierre: Paul et Virginie	114
Thomas Mann: Doktor Faustus und Der Erwählte	117
Julio Cortázar: El perseguidor	133
IV. Das Vermischen von Wirklichkeit und Fiktion	143
Der Konflikt zwischen Wirklichkeit und Fiktion	148
Miguel de Cervantes: Don Quijote de la Mancha	148
Die Inkohärenz des Erzählens als Erfinden einer fiktiven und Suchen einer realen Welt	154
Denis Diderot: Jacques le Fataliste et son Maître	154
Das Erzählen als vielschichtige Genese des Werkes	163
André Gide: Les Faux-Monnayeurs	163
Das Erzählen als Grenzübertritt zwischen Wirklichkeit und Fiktion	170
Miguel de Unamuno: Niebla	170
V. Die Dominanz der Erzählweise über die Inhalte oder die Fiktion als Lebensakt	181
Bibliographische Hinweise zur Erzählforschung	187